

Alles Liebe zum 80.



Imfeld. – Heute feiert Viktor Zumthurn seinen 80. Geburtstag. Seine Frau Anni, seine Kinder mit Anhang und seine Enkelkinder gratulieren ihm von ganzem Herzen und sagen Vergelts Gott für alles. Sie wünschen weiterhin viel Freude mit Gottes Schutz und Segen.

Berufserfolg



Susten. – Stefan Tschopp hat im freiburgischen Posieux die Berufsprüfung als Elektro-Projektmeister mit eidgenössischem Fachausweis mit grossem Erfolg bestanden. Nach bestandener Prüfung als Elektro-Sicherheitsberater ist dies ein weiterer Schritt einer erfolgreichen Weiterbildung. Seine Familie, Freundin Nicole und das ganze Team der Firma Elektro Lumen gratulieren ihm von Herzen.

Ludwig Hug-Wernitznig

Welschenrohr. – Am frühen Auffahrtstag verstarb im Alter von 75 Jahren unerwartet Ludwig Hug-Wernitznig. Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet heute Mittwoch, den 31. Mai 2006, um 14.00 Uhr in der röm.-kath. Kirche in Welschenrohr statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Marie Theresia Providoli

Siders. – Im Alter von 63 Jahren verstarb in den Morgenstunden vom Montag nach längerer Krankheit im Spital von Siders, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, Marie Theresia Providoli-Mathier. Die Beerdigung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Den trauernden Angehörigen entbieten wir unser christliches Beileid.

Msgr. Erich Salzmann

Naters/Rom. – Infolge eines Herzversagens verstarb in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag in Rom, im Alter von 77 Jahren, Msgr. Erich Salzmann. Die Beerdigung findet heute Mittwoch, den 31. Mai 2006, in Rom statt. Eine Gedächtnismesse in der Pfarrei Naters wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unser christliches Beileid.

Paul Franzen-Müller

Lax. – Nach längerer Krankheit verstarb am Montag im Oberwalliser Spitalzentrum in Brig im Alter von 89 Jahren, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, Paul Franzen-Müller. Der Beerdigungsgottesdienst findet am Donnerstag, dem 1. Juni 2006, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Lax statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unsere christliche Anteilnahme.

Johann Mathier

Salgesch. – Am letzten Samstag verstarb im Alter von 86 Jahren Johann Mathier. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Mittwoch, den 31. Mai 2006, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Salgesch statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Zurück zu den Etruskern und alten Römern

Vor 40 Jahren Matura bestanden und mit dem Studium begonnen

Brig. – eing.) Vor vierzig Jahren haben 40 Walliser die damals «klassisch» genannte Matura am Kollegium Brig bestanden. Seither sind sechs schon verstorben und von den verbleibenden 34 nahmen deren 20 über die Auffahrt an der Jubiläumsreise nach Umbrien teil. Hier erlebt man hautnah die alte etruskische und römische Kultur. Einmal mehr stand diese allseits gelungene Kulturreise unter dem Zepher von Odilo Schmid.

Wer acht Jahre lang Tag für Tag die Briger Burgschaft hinauf zur Schule ging oder im Internat ein intensives Internatleben mit Frühtagwache und Sonntagsspaziergängen am Rhoneufer mit blauer Studentenmütze erfolgreich meisterte, der bleibt vom Kollegium «Spiritus Sanctus» lebenslang geprägt. Das damals ziemlich unbestrittene katholische und humanistische Weltbild liefert heute noch reichlich Diskussionsstoff. Die vielen geistlichen und weltlichen Professoren mit ihren Stärken, Schwächen und Skurrilitäten bleiben in wacher Erinnerung. Fast alle Lehrer wurden in wohlwollender Weise «durchgenommen». Interessant, welche persönlichen Züge und Begebenheiten heute noch präsent sind. Dank Josef Bürcher, unserem Mann im Lehrkörper des Kollegiums, bleibt eine lockere Verbindung zur heutigen Gymnasialwelt des Informationszeitalters aufrechterhalten. Immer ist unter den Ehemaligen aber Dankbarkeit für die erhaltene Bildung, strenge Lebensschule und unvergessliche Jugendzeit vorherrschend.

Pflege der Freundschaft «forever»

Auch alte Freundschaften bedürfen der Pflege, der Zeit und Rituale, damit sie nicht vergehen oder in der Oberflächlichkeit versinken. So war es vor 40 Jahren ein weiser Entscheid, den Briger Richard Imoberdorf zum Präsidenten «auf Lebenszeit» der Alumni 1966 der Alma Mater Brigensis zu wählen. Am ersten Mai-Wochenende ruft er jeweils die Klasse in Brig zusammen und delegiert dabei regelmässig die Organisation von mehrtägigen Kulturrei-



Die Maturaklasse 1966 feiert in Orvieto ihr 40-Jahr-Jubiläum.

sen im In- und Ausland an Bereitwillige. Odilo Schmid als ausgewiesener Italienkenner unterzog sich der letztjährigen präsidentalen Order mit Bravour und organisierte eine eindruckliche, humanistisch inspirierte Reise zu den Etruskern und alten Römern nach Umbrien. Nebst hoch stehenden Führungen gab es auch genügend Zeit, um individuell auf Entdeckungsfahrt zu gehen.

Orvieto, Todi, Assisi und Perugia

Wer hat von diesen wohlklingenden Ortsnamen zwischen Florenz und Rom noch nie gehört? Das sind Perlen italienischer Stadtkultur! Umbrien, die in unseren Landen etwas weniger berühmte Tochter der Toskana, hat Wunderbares und viel Geschichtsträchtiges zu bieten. Wo in der Toskana einzeln stehende Gehöfte zum eindrucklichen Landschaftsbild gehören, sind es in Umbrien fast immer uralte, wehrhafte Dörfer und Städte, welche die sanft geschwungenen Hänge krönen oder sich an die Hänge schmiegen. Orvieto hat mehr als einen weltbekannten Weisswein zu bieten. Seine Altstadt mit etruskischen, römischen und mittelalterlichen Spuren ist ein Juwel. Der mar-

kante gotische Dom mit den Skulpturen an der Aussenfassade beherrscht das Stadtbild, aber auch die romantischen Gässchen und der frühere Regierungspalast – heute ein Kongresszentrum – machen Orvieto speziell. Päpste und Kardinäle haben hier in der Stadt des Tuffsteins und der unterirdischen Wassersystemen sowie Vorkongresskammern Spuren hinterlassen.

Assisi, der grosse Pilgerort, hält, was es verspricht. Nicht nur das Religiöse, auch die Kunst des Mittelalters mit wunderbaren Fresken in der Basilika des Heiligen Franz feierten hier eine Hochblüte. Todi, auf einem Hügel gebaut, besticht wie andere Kleinstädte Umbriens durch ein gut erhaltenes mediävalles Stadtbild – für jeden Nordländer ein Platz zum Verweilen, Betrachten und Eindrücke-Aufnehmen, mehrere Geschichtsepochen pur auf einer grossen Piazza! Perugia ist als grosse Universitätsstadt heute kosmopolitisch. Antike Spuren können an tausend Ecken und auch unter der Erde (Rocca Paolina) bestaunt werden. Die Fontana Maggiore beim Dom ist der Mittelpunkt eines Corsos, wo sich abends Jung und Alt trifft, flaniert, di-

niert und divertiert. Nichts von inkognito verschwinden! In dieser Stadt kann man wirklich längere Zeit verweilen. Nicht umsonst ist auf einem Gemälde im berühmten Collegio del Cambio im «Palazzo dei Priori» der Satz geschrieben: «Hier ist Wohlsein» (bonum hic esse). Was ist aus diesen Maturanden mit dem amerikanischen Dokorturhut als damaliges Erkennungsmerkmal geworden? Viele Ärzte und Juristen, Naturwissenschaftler, Ökonomen, Pfarrer, Lehrer, Psychologen, Ingenieure usw., ein Spiegelbild der erhaltenen und geförderten Talente. Die Mehrzahl ist selbstständig erwerbend. Die allermeisten stehen noch voll im Berufsleben und sind mit dem Leben zufrieden. Das Leben und die Freundschaft sind Werte, zu denen man Sorge tragen muss. Das lange Auffahrtswochenende im Nachbarland hat noch einmal die Banden der Kollegianer von anno 1966 verstärkt, ebenso den Wunsch, diese langjährige Tradition der Freundschaftstreffen und gediegenen Kulturreisen fortzusetzen. Beschlossen wurde bereits in absehbarer Zeit ein Besuch bei Pfarrer Cyrill Rieder in Verbier mit religiöser und kulinarischer Stärkung.

Betriebs-einschränkung

Gondelbahn Mörel – Ried-Mörel – Riederalp

Mörel. – Infolge Instandhaltungsarbeiten ist der Betrieb auf der Gondelbahn Mörel-Ried-Mörel-Riederalp West wie folgt eingestellt:

Mörel-Ried-Mörel (1. Sektion): Ab Dienstag, 6. Juni, bis und mit Freitag, 9. Juni, von 8.00 bis 18.15 Uhr; Ab Montag, 12. Juni, bis und mit Mittwoch, 14. Juni, von 8.00 bis 18.15 Uhr; Ab Montag, 19. Juni, bis und mit Freitag, 23. Juni, von 8.00 bis 18.15 Uhr. Ersatzbetrieb zwischen Mörel und Ried-Mörel mit Bus gemäss örtlichen Anschlägen.

Ried-Mörel-Riederalp West (2. Sektion): Ab Dienstag, 6. Juni, bis und mit Freitag, 23. Juni, Betrieb vollständig eingestellt (inklusive Samstage, Sonntage und Feiertage).

Reisende von Ried-Mörel nach Riederalp West oder umgekehrt werden gebeten, die Grosskabinenbahn über Greich zu benützen. Die Verantwortlichen bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.

Frühjahrs-konzert

MG «Edelweiss»

St. Niklaus. – Die Musikgesellschaft «Edelweiss», St. Niklaus, lädt zum traditionellen Frühjahrskonzert ein. Dieses findet am Samstag, 3. Juni, um 20.00 Uhr in der Turnhalle St. Niklaus statt. Die «Edelweiss» steht unter der kundigen Leitung von Konsti Fux. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf einen Grossaufmarsch aller Musikfreunde.

Alpbestossung

Alpe Jungen

St. Niklaus. – Die Alpe Jungen wird am Samstag, 17. Juni, bestossen. Die Alpwerke werden noch am Pfingstsonntag und Pfingstmontag durchgeführt. Treffpunkt ist jeweils um 7.30 Uhr bei der Alphütte. Die Alpvögte bitten um Kenntnisnahme.

Pfingstausflug

SVKT Glis-Gamsen Sektion Kathrin

Glis. – Am Montag, 5. Juni, findet der traditionelle Pfingstausflug statt. Dieses Jahr führt dieser ins Genferseegebiet inklusive einer Schifffahrt Morges-Yvoire. Auf einen gemütlichen und schönen Tag freut sich der organisierende Verein SVKT Glis-Gamsen.

Katholischer Frauenbund Oberwallis KFBÖ

FMG Eggerberg Abschlussmesse, mit Apéro in Eggen. – Datum: Freitag, 2. Juni 2006.

FMV Gampel Kaffeestübli, Turnfest. – Datum: Freitag, 2. Juni 2006, bis Sonntag, 4. Juni 2006.

FMV Zermatt Reinigung der Pfarrkirche. – Datum: Freitag, 2. Juni 2006. – Zeit: 13.30 Uhr. – Ort: Kirche. – Mitbringen: Putzeimer und Fegbürste.

Redaktion Telefon 027 922 99 88

Walliser Bote Erscheinungsweise an Pfingsten

Redaktion

Die Redaktionsbüros sind am Pfingstmontag bis 16.00 Uhr geschlossen. Wichtige Mitteilungen können ab dieser Zeit bei der Redaktion unter Telefon 027 922 99 88 aufgegeben werden.

Pfingsten

Montag, 5. Juni 2006 Keine Ausgabe

Dienstag

6. Juni 2006 Normale Ausgabe

Inseraten-annahmeschluss:

Freitag, 2. Juni 2006 um 12.00 Uhr

Todesanzeigen

für die Dienstagausgabe vom 6. Juni 2006 nimmt die Redaktion des «Walliser Boten» am Montag ab 19.00 Uhr unter Telefon 027 922 99 88 entgegen.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme!

Mengis Annoncen, Visp Redaktion und Verlag «Walliser Bote»

ALTERAKTIV



Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren

Mini-Tennis Oberwallis in Brig/Gamsen

Datum: Donnerstag, 1. Juni 2006. – Ort: Tennis-Center Brig-Glis in Gamsen. – Zeit: 9.00 bis 10.00 Uhr und 10.00 bis 11.00 Uhr. – Kosten: Fr. 10.– pro Stunde. – Material: Wird zur Verfügung gestellt. – Vorkenntnisse: Keine nötig. – Anmeldung: Nicht erforderlich. – Versicherung: Die Teilnehmer sind selber um einen ausreichenden Versicherungsschutz besorgt. – Auskunft: erteilt die Leiterin Erika In-Albon, Terbinerstrasse 38, Visp.

Wandergruppe Visp und Umgebung

Leichte Wanderungen Datum: Donnerstag, 1. Juni 2006. – Wanderung: Ausserberg-St. German-Raron. – Besammlung: Post Visp. – Abfahrt: Visp Postauto ab 13.10 Uhr. – Leitung: Dorly Nellen und Augusta Zuber, Visp.

Wandergruppe Nikolai-/Mattertal

Datum: Donnerstag, 1. Juni 2006. – Wanderung: Zeneggen-Törbel-Stalden. – Route: Zeneggen-Burgen-Törbel/Furen. – Treffpunkt: 9.00 Uhr Postautostation Visp. Abfahrt mit Postauto nach Zeneggen 9.12 Uhr. – Marschzeit: Ganze Strecke 3½ bis 4 Stunden. Leicht. – Verpflegung: Aus dem Rucksack. – Leitung: Kurt Brigger, Grächen.

Wandergruppe Susten-Leuk und Umgebung

Datum: Donnerstag, 1. Juni 2006. – Wanderung: Römerweg Leukerbad-Susten. – Treffpunkt: 12.40 Uhr Bahnhof SBB Leuk. – Marschzeit: 3 Stunden. Kann beliebig verkürzt werden. Leichte Wanderung. – Anmeldung: Gleichentags von 10.00 bis 11.00 Uhr beim Wanderleiter Gilbert Meichry.

Seniorenklub Naters Musikalischer Ausklang

Datum: Donnerstag, 1. Juni 2006. – Zeit und Ort: 14.00 Uhr in der Alterssiedlung Sancta Maria. – Leitung: Julia Seiler.